

## Vorrede.

Liebe Kinder!

Wie soll ich das neue Buch nun anfangen? — Jetzt weiß ich's, ich fange damit an, alle die lieben Kinder auszuschelten. Wie geht Ihr eigentlich mit der alten Tante Elise um? Ihr laßt ihr gar nicht ihren Willen, sondern Ihr drängt und treibt und fragt so oft nach dem neuen Buche: „Lottchen und ihre Kinder“, daß sie schreiben muß, sie mag wollen oder nicht. Und noch dazu macht Ihr den Titel fix und fertig, wenn das Buch noch gar nicht da ist. Paßt auf, was davon kommt. Nun heißt das Buch: „Lottchen und ihre Kinder“, wie Ihr es durchaus haben wolltet, und — nun steht fast gar nichts von Lottchen und ihren Kindern darin. Ich wollte es nennen: Karls Briefkasten; aber das merke ich schon, Ihr hättet nicht halb die Freude daran gehabt, wenn's nicht nach Eurem Wunsche so geheißen, wie Ihr es verlangtet, darum habe ich den Titel gelassen. Wenn Euch nun aber einmal ein vernünftiger Mensch fragt: Warum heißt das Buch eigentlich: Lottchen und ihre Kinder? dann müßt Ihr sagen: Den Titel hat Tante Elise gar nicht gemacht, den haben wir selbst gemacht. Für dieses Mal habt Ihr nun den Titel gemacht, und ich das Buch dazu, für das nächste Mal macht Ihr das Buch und ich den Titel, hört Ihr wohl? Nun besinnt Euch nur, daß Ihr ein tüchtig dickes Buch vollschreibt, ich will mich auch zwei Jahre lang auf den schönsten Titel besinnen, den es nur geben kann.

So, nun schlägt um und fangt an zu lesen, und wenn Ihr Freude daran habt und Ihr die kleinen Meilers lieb gewinnt, so vergeßt auch nicht die Tante Elise, die Euch mit den kleinen Meilers bekannt gemacht hat.

Gott befohlen! Ihr lieben kleinen Leser!

E. A.